Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Tiefbauerin
# Tiefbauer

**Lehrzeit: 3 Jahre**

## INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Siehe auch . . . 2
Anforderungen . . . 3
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 3
Aussichten . . . 4
Ausbildung . . . 4
Weiterbildung . . . 6
Aufstieg . . . 6
Verwandte Lehrberufe . . . 6
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 7
Lehrlingsstatistik . . . 8
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 8
Impressum . . . 8

## HINWEIS

Der Lehrberuf "TiefbauerIn" kann auch in einer erweiterten 4-jährigen Form erlernt werden! Siehe die Lehrberufe TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Baumaschinenbetrieb (Lehre), TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Siedlungswasserbau (Lehre) und TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Verkehrswegebau (Lehre).

## TÄTIGKEITSMERKMALE

Der Tiefbau ist einer der bedeutendsten Teilbereiche des Bauwesens und umfasst so vielfältige Bauvorhaben wie Straßenbau, Brückenbau, Eisenbahnbau, Kanalbau und ähnliches. Neben dem Lehrberuf "BetonbauerIn" (Vorläufer "SchalungsbauerIn"), der aber speziell auf alle Arten des Betonbaus im Hoch- und Tiefbau ausgerichtet ist, und dem Lehrberuf "HochbauerIn" (Vorläufer "MaurerIn") im Hochbau, ist der Lehrberuf "TiefbauerIn" einer der wichtigsten Lehrberufe im Bauwesen.
Die Aufgabenbereiche der TiefbauerInnen sind sehr vielfältig: Dazu gehören vor allem die Aufnahme und Vermessung des Geländes bzw. der Baustelle, die Baustelleneinrichtung unter Beachtung der Sicherungsmaßnahmen im Tiefbau, die Herstellung von Baugruben und Künetten (Schächten), die Herstellung der Flachgründungen (Fundamente aus Beton) und fallweise der Tiefgründungen (zusätzliche tiefreichende senkrechte Stützen aus Beton/Metall), das Aufstellen von Gerüsten, die Herstellung von Schalungen (Betongussformen aus

Holz/Kunststoff), die Herstellung von Straßenunter- und -oberbau, die Herstellen von Schüttungen, Böschungen und Böschungssicherungen, die Herstellen von Natursteinmauerwerk sowie das Verlegen von Rohrkanälen samt Schachtherstellung und Straßeneinbauten. TiefbauerInnen erfüllen auch zahlreiche Planungs- und Verwaltungsaufgaben: Sie führen die Baudokumentation durch, erstellen Bautageberichte und sorgen für die Beweissicherung hinsichtlich aller Bau-Umstände (für den Fall von Reklamationen seitens der Auftraggeber); diese Arbeiten werden heute meist mittels elektronischem Datenmanagement durchgeführt (Eingabe aller Daten in eine Datenbank). Entsprechend der Vielfalt der Aufgaben sind auch die Anforderungen an die TiefbauerInnen. Sie benötigen z.B. umfassende und genaue Kenntnisse der Bau- und Hilfsstoffe (Eigenschaften, Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten, Verarbeitungsrichtlinien, schädliche Einflüsse und entsprechenden Gegenmaßnahmen, Transport, Lagerung usw.), der Werkzeuge und Baumaschinen (Handhabung, Instandhaltung), der Baugesetze, Baunormen und Richtlinien, der bautechnische Leistungsbeschreibungen (LBVI), der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) und vieles mehr.
Auf der Baustelle beginnen die TiefbauerInnen ihre Tätigkeit mit der Planung des Bauablaufs. Als Planungsunterlagen verwenden sie die Baupläne und die Material- und Stücklisten des Planungsbüros; teilweise erstellen sie auch selber eigene Handskizzen und Zeichnungen von Ausführungsdetails der Bauteile. Dann richten sie die Baustelle ein und treffen die erforderlichen Baustellensicherungsmaßnahmen entsprechend den einschlägigen Sicherheits- und Verkehrsvorschriften (z.B. Baustellenabsicherung, Schutzgerüste, Signal- und Funkanlagen). Sie vermessen die Baustelle, stellen sgn. Schnurgerüste auf (Holz- oder Metallböcke, an denen die Schnüre zur Positionierung der Gebäude-Außenkanten befestigt werden), stecken die Bauteile mit Holzlatten ab und legen Waagrisse an (das sind Markierungen in einer bestimmten Höhe, welche die exakte waagrechte Ausführung der Bauwerke gewährleisten sollen). Die Mess- und Absteckarbeiten werden heute meist mit digitalen Vermessungsgeräten durchgeführt.
Die TiefbauerInnen überwachen das Ausheben der Baugruben und Künetten (Schächte) und stellen Verbauten und Stützungen der Baugruben her. Weiters führen sie sämtliche Betonierarbeiten durch: Sie bauen die Schalungen auf bzw. montieren die Schaltafeln oder die Schalungselemente sogenannter Systemschalungen (vorgefertigte Schalungen), sie verlegen den Baustahl (Bewehrung) in den Schalungen (zur Herstellung von Stahlbetonteilen), sie bringen den Beton in die Schalungen ein, verdichten ihn mit Stampfern und Rüttelgeräten und sorgen schließlich nach dem Erhärten des Betons für den Abbau der Schalungen. Neben dem eigentlichen Betonieren beherrschen die TiefbauerInnen aber auch die Verlegung von Fertigteilen und vorgefertigten Stahlbetonbauteilen.
Im Straßenbau, einem weiteren wichtigen Tätigkeitsbereich der TiefbauerInnen, stellen sie zunächst den Straßenunterbau her, ein planiertes Straßenbett aus Schotter und Sand, teilweise auf einem Straßendamm.
Auf dem Straßenunterbau bringen sie dann den Straßenoberbau auf, der sich meist aus Frostschutzschichten, Tragschichten und der Straßendecke zusammensetzt. Die Straßendecke besteht entweder aus Beton (z.B. bei Autobahnen) oder aus Asphalt, einem bituminösen Mischgut aus Bitumen und Gesteinskörnung (Schotter), das die TiefbauerInnen meist auf der Baustelle selbst herstellen und verarbeiten. Zum Straßenbau gehört weiters auch die Herstellung von Böschungen und die Böschungssicherung durch Stützwände, ein Bereich, der entsprechende Kenntnisse der Bodenarten, des Erdbaus und des Landschaftsbaus erfordert. Ebenfalls oft in Verbindung mit dem Straßenbau steht der Kanalbau (Oberflächenentwässerung, Drainagierung, Kanalisation, Abwasserbehandlung). Im Kanalbau sind die TiefbauerInnen mit dem Verlegen von Rohrkanälen, mit der Herstellung von Putzschächte und mit der Herstellung der Straßeneinbauten (Kanalschächte) befasst.
Weitere Tätigkeitsbereiche der TiefbauerInnen sind der Brückenbau, der Untertagbau (z.B. Tunnelbau), der Gleisbau, das Bauen im Wasser und die Sanierung von Beton, Asphalt und Leitungen.
Der Tiefbau mit seiner großen Verantwortung für die Sicherheit der Menschen und mit seinen enormen Eingriffen in die Natur und die Landschaft erfordert höchst verantwortungsvolles Fachpersonal. Zentrale Bestandteile der Ausbildung und der Berufsausübung der TiefbauerInnen sind daher folgende Punkte: Genaue Dokumentation aller Arbeiten mit dem Ziel der Qualitätssicherung, Umweltschutz, Gewässerschutz, sachgerechte Trennung und Entsorgung der Abfälle (Baurestmassentrennung), Recycling wiederverwertbarer Stoffe, genaue Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, Unfallverhütung.

## SIEHE AUCH

- TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Baumaschinenbetrieb (Lehre)

- TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Siedlungswasserbau (Lehre)
- TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Tunnelbautechnik (Lehre)
- TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Verkehrswegebau (Lehre)
- TiefbautechnikerIn (Mittlere/Höhere Schulen)

## ANFORDERUNGEN

- **gute körperliche Verfassung:** Heben und Tragen schwerer Materialien und Werkzeuge (z.B. Bewehrungsstahl, Baumaterialien); Schalungsbau; Betonierarbeiten;
- **physische Ausdauer:** zahlreiche körperliche Belastungen durch Witterungseinflüsse (Arbeiten meist im Freien), Verschmutzung (Staub, Baumaterialien), Baustellenlärm durch Baumaschinen usw.; Arbeiten in Baugruben/Künetten;
- **körperliche Wendigkeit:** Arbeiten auf Baustellen; Arbeiten in Baugruben; Arbeiten auf Gerüsten;
- **Gleichgewichtsgefühl:** Arbeiten auf Baustellen; Arbeiten in Baugruben und auf Gerüsten (oft in großer Höhe);
- **Handgeschicklichkeit:** Vermessungsarbeiten; maßgenaues Arbeiten beim Einrichten von Schnurgerüsten, beim Schalungsbau, beim Verlegen/Montieren von Bauteilen usw.;
- **Auge-Hand-Koordination:** Verlegen von Fertigbauteilen; Zuschneidearbeiten;
- **Unempfindlichkeit der Haut:** Belastung durch Verschmutzung (Erde, Staub der Baumaterialien, frischer Beton/Mörtel, Bitumen, Schmiermitteln, Isoliermaterialien usw.);
- **räumliche Vorstellungsfähigkeit:** Umsetzen der Baupläne; Vermessen und Einrichten der Baustelle; Herstellen der Schalungen anhand von Konstruktionsplänen;
- **mathematisch-rechnerische Fähigkeit:** Berechnen des Materialbedarfs; Konstruktionsberechnungen; Erstellen von Skizzen für Bauteile;
- **technisches Verständnis:** Bedienung, Wartung und Instandhaltung der Baumaschinen;
- **Organisationstalent:** Koordinieren des Einsatzes angelernter Arbeitskräfte; Abstimmung des Arbeitsablaufs mit Zuliefer-Firmen (z.B. für Fertigbeton)
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team (Bautrupp);
- **Reaktionsfähigkeit:** rasches Reagieren/Eingreifen in Gefahrensituationen; Verhindern von Unfällen auf den Baustellen;
- **generelle Lernfähigkeit:** rasches Einstellen auf die Erfordernisse unterschiedlicher Bauprojekte, regelmäßige Weiterbildung über neue Methoden im Tiefbau;
- **psychische Ausdauer:** häufiges Arbeiten in Gefahrensituation, Verantwortung für die Sicherheit der Arbeitskräfte und für die Qualität der Bauausführung; Zeitdruck, weil oft knappe Fertigstellungstermine einzuhalten sind.

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

**Betriebe/Lehrbetriebe:**
TiefbauerInnen werden in Betrieben der **Bauindustrie** und des **Baugewerbes** augebildet und beschäftigt. Sie sind hier größtenteils im Tiefbau tätig, also im Straßenbau, Brückenbau, Tunnelbau, Gleisbau und Kanalbau.
**Lehrstellensituation:**
Die jährliche Gesamtzahl der TiefbauerIn-Lehrlinge ist in den letzten 10 Jahren laufend gestiegen (von 275 Personen auf derzeit über 650 Personen) und hat sich damit in diesem Zeitraum verdoppelt. Ein gutes Angebot an Lehrstellen gibt es derzeit in allen Bundesländern außer in Salzburg. Der Lehrberuf "TiefbauerIn" wird recht häufig (derzeit zu mehr als einem Viertel) in Doppellehre mit anderen Bau-Lehrberufen erlernt, am häufigsten mit "BetonbauerIn", "HochbauerIn" (früher "MaurerIn") oder "Pflasterer/Pflasterin", vereinzelt auch mit "TransportbetontechnikerIn".
**Unterschiede nach Geschlecht:**

Dieser Lehrberuf wird größtenteils von Männern erlernt. Erst in den letzten Jahren sind auch einige Frauen in die Tiefbau-Lehre aufgenommen worden (zwei Prozent bzw. 13 Lehrlinge).

# AUSSICHTEN

**Berufsaussichten:**
Die Nachfrage nach Baufachkräften wird in den nächsten Jahren voraussichtlich leicht zunehmen. TiefbauerInnen können mit einer steigenden Nachfrage rechnen.
**Beschäftigungsaussichten:**
Obwohl TiefbauerInnen auf dem Arbeitsmarkt in Konkurrenz mit Fachkräften aus anderen Bauberufen wie z.B. HochbauerIn (MaurerIn), BetonbauerIn (SchalungsbauerIn) und auch AbsolventInnen berufsbildender Schulen des Baubereichs stehen, sind die Beschäftigungsaussichten gut.
**Zusatzinformationen:**
In diesem Beruf kann es, wie in vielen Bauberufen, zu saisonalen Schwankungen bei der Arbeitskräftenachfrage kommen. Das heißt, dass die Nachfrage in der warmen Jahreszeit (Frühling, Sommer) meist stark ansteigt, während sie im Herbst und Winter wieder erheblich zurückgeht.

# AUSBILDUNG

Folgende Ausbildungen und berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

- Fachschule für Bautechnik
- Höhere Lehranstalt für Bautechnik
- Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Bautechnik
- Aufbaulehrgang für Bautechnik
- Kolleg für Bautechnik

## Ausbildungen im Ausbildungskompass

### Burgenland

Lehre Tiefbau (Lehre)

Landesberufsschule Pinkafeld
Adresse: 7423 Pinkafeld, Schlossgasse 1
Webseite: https://www.bs-pinkafeld.at

### Kärnten

Lehre Tiefbau (Lehre)

Fachberufsschule Völkermarkt
Adresse: 9100 Völkermarkt, Hans-Kudlich-Weg 17
Webseite: https://fbs-voelkermarkt.at/

### Niederösterreich

Lehre Tiefbau (Lehre)

Landesberufsschule Langenlois
Adresse: 3550 Langenlois, Walterstraße 35
Webseite: https://www.lbslangenlois.ac.at/

Ausbildung zum/zur BaufacharbeiterIn am 2. Bildungsweg für HochbauerInnen, BetonbauerInnen, TiefbauerInnen (a.o. Lehrabschluss)

BAUAkademie Niederösterreich
Adresse: 3550 Langenlois, Krumpöckallee 21
Webseite: https://noe.bauakademie.at/

## Oberösterreich

Lehre Tiefbau (Lehre)

Berufsschule Freistadt
Adresse: 4240 Freistadt, Linzer Straße 45
Webseite: https://bs-freistadt.ac.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Tiefbau (a.o. Lehrabschluss)

BAUAkademie BWZ OÖ
Adresse: 4221 Steyregg, Lachstatt 41
Webseite: https://ooe.bauakademie.at/

## Steiermark

Lehre Tiefbau (Lehre)

Landesberufsschule Murau
Adresse: 8850 Murau, Heiligenstatt 10
Webseite: https://www.berufsschulen.steiermark.at/

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: Tiefbau (a.o. Lehrabschluss)

BAUAkademie Steiermark
Adresse: 8124 Übelbach, Gleinalmstraße 73
Webseite: https://stmk.bauakademie.at/

## Tirol

Lehre Tiefbau (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei
Adresse: 6067 Absam, Eichatstraße 18a
Webseite: https://tfbs-bau.tsn.at/

## Wien

Lehre Tiefbau (Lehre)

Berufsschule für Baugewerbe
Adresse: 1220 Wien, Wagramer Straße 65
Webseite: https://bsbau.at/

Ausbildung zum/zur BaufacharbeiterIn am 2. Bildungsweg für HochbauerInnen, BetonbauerInnen, TiefbauerInnen (a.o. Lehrabschluss)

BAUAkademie Wien
Adresse: 2353 Guntramsdorf, Laxenburgerstr. 28
Webseite: https://wien.bauakademie.at/

# WEITERBILDUNG

Eine der wichtigsten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für Bauberufe ist die **BAUAkademie** der Bauwirtschaft (Baugewerbe, Bauindustrie), die in allen Bundesländern (außer Burgenland) einen sogenannten **Lehrbauhof** betreibt. Das Weiterbildungsangebot der Lehrbauhöfe umfasst beispielsweise Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung in Bauberufen, Fachkurse zu bestimmten Bauthemen (Bautechnik, Bauvermessung, Baumaschinen, Arbeitssicherheit, Althaussanierung/Energieausweis, Schalungsbau, Trockenausbau usw.), Kranführer- und Staplerkurse, Ausbildungen für Führungspositionen (VorarbeiterIn, PolierIn), BauleiterIn-Lehrgänge, Vorbereitungskurse zur Baumeisterprüfung und vieles mehr. Adressen und weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bauakademie.at.
Weiterbildungskurse für Bauberufe werden auch vom Berufsförderungsinstitut (BFI) und vom Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) durchgeführt. Von besonderer Bedeutung sind Kurse über Innenausbau, Althaussanierung und Bautechnologie. Das WIFI führt Vorbereitungskurse für die Baumeister-Befähigungsprüfung durch. Im Ausbildungszentrum Bundesdenkmalamt Kartause Mauerbach/NÖ finden Kurse über traditionelle Handwerkstechniken statt.
**Weiterführende Bildungsmöglichkeiten** zur Erreichung höherer Bildungsabschlüsse bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs:

- Werkmeisterschule für Berufstätige für Bauwesen (Dauer: 2 Jahre, Abendunterricht).
- Bauhandwerkerschule für Maurer (Dauer: 3 Jahre bzw. Wintersemester).
- Bauhandwerkerschule für Tiefbau (Dauer: 3 Jahre bzw. Wintersemester).
- Höhere Lehranstalt für Berufstätige für Bautechnik
- Aufbaulehrgang für Bautechnik

# AUFSTIEG

**Aufstiegsmöglichkeiten:**
Aufstiegspositionen für diesen Beruf sind z.B. VorarbeiterIn, PartieführerIn, PolierIn, WerkmeisterIn, BauleiterIn oder BaumeisterIn.
**Selbstständige Berufsausübung:**
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für TiefbauerInnen in folgenden reglementierten Gewerben (Befähigungsnachweis erforderlich):

- **BaumeisterIn, BrunnenmeisterIn**
- **Pflasterer** (Handwerk)

Weiters können TiefbauerInnen in den freien Gewerben **"Erzeugung von Betonwaren"** oder **"Eisenbieger"** tätig sein. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

# VERWANDTE LEHRBERUFE

| Verwandte Lehrberufe | LAP-Ersatz* |
|---|---|
| Bautechnisch(er/e) AssistentIn | nein |
| BetonbauerIn | nein |
| BetonbauspezialistIn - Schwerpunkt Konstruktiver Betonbau | nein |
| BetonbauspezialistIn - Schwerpunkt Stahlbetonhochbau | nein |
| BetonfertigteiltechnikerIn | nein |
| Brunnen- und GrundbauerIn | nein |
| GleisbautechnikerIn | nein |
| HochbauerIn | nein |

| Verwandte Lehrberufe | LAP-Ersatz* |
|---|---|
| HochbauspezialistIn - Schwerpunkt Neubau | nein |
| HochbauspezialistIn - Schwerpunkt Sanierung | nein |
| Pflasterer/Pflasterin | nein |
| Straßenerhaltungsfachkraft | nein |
| TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Baumaschinenbetrieb | ja > |
| TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Siedlungswasserbau | ja > |
| TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Tunnelbautechnik | nein |
| TiefbauspezialistIn - Schwerpunkt Verkehrswegebau | ja > |
| TransportbetontechnikerIn | nein |

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

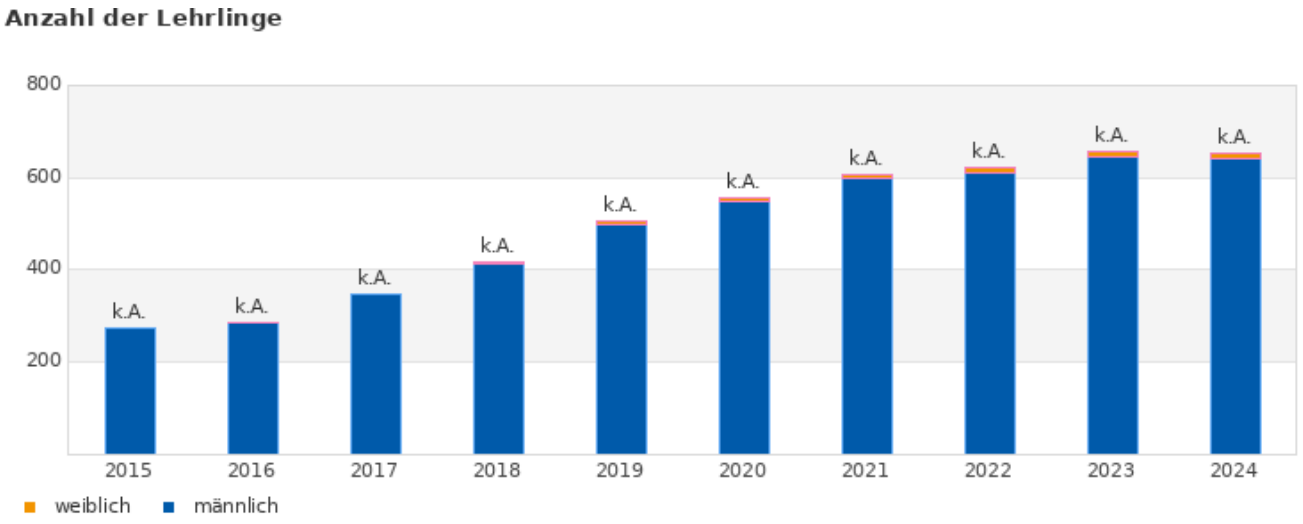
## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

| Kollektivvertrag | gültig ab |
|---|---|
| Baugewerbe und Bauindustrie (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter)<br>1. Lehrjahr: 1.309<br>2. Lehrjahr: 1.963<br>3. Lehrjahr: 2.617<br>4. Lehrjahr: 2.944<br><br>+ Sonderregelung für Lehrlinge, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres in die Lehre eintreten (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags)<br>1. Lehrjahr: 2.617<br>2. Lehrjahr: 2.617<br>3. Lehrjahr: 2.617<br>4. Lehrjahr: 2.944 | 01.05.2025 |
| Wildbach- und Lawinenverbauung (Arbeiter)<br>1. Lehrjahr: 1.283<br>2. Lehrjahr: 1.924<br>3. Lehrjahr: 2.565<br>4. Lehrjahr: 2.886<br><br>+ Sonderregelung für Lehrlinge, die nach Vollendung des 18. Lebensjahres in die Lehre eintreten<br>1. Lehrjahr: 2.565<br>2. Lehrjahr: 2.565<br>3. Lehrjahr: 2.565<br>4. Lehrjahr: 2.886 | 01.05.2025 |

# LEHRLINGSSTATISTIK

## Gesamt (inkl. Doppellehren)




| Anz./Jahr | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **männlich** | 275 | 285 | 348 | 413 | 498 | 547 | 597 | 612 | 646 | 640 |
| **weiblich** | 0 | 1 | 0 | 4 | 9 | 10 | 10 | 11 | 10 | 13 |
| **gesamt** | 275 | 286 | 348 | 417 | 507 | 557 | 607 | 623 | 656 | 653 |
| **Frauenanteil** | 0,0% | 0,3% | 0,0% | 1,0% | 1,8% | 1,8% | 1,6% | 1,8% | 1,5% | 2,0% |

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

# DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

**€ 2.960,- bis k.A. ***

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

# IMPRESSUM

**Für den Inhalt verantwortlich:**
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 30.06.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!